

## Mitteilung

im: **Verkehrsplanungs- und Umweltausschuss**  
**Ortschaftsrat Bühl**  
**Ortschaftsrat Kilchberg**

---

**Betreff: B 28 neu Lärmschutz**

Bezug:  
Anlagen: Schreiben des RP vom 02.06.2008

---

### **Die Verwaltung teilt mit:**

Die B28 zwischen Tübingen und Rottenburg ist seit 1999 planfestgestellt. Der Planfeststellungsbeschluss sieht im Bereich Bühl und Kilchberg eine Trasse zwischen Bahn und Neckar vor, die in Damm-lage geführt wird. Ein Lärmschutzwall mit aufgesetzter Lärmschutzwand ist nach geltender Rechtslage nur in Teilabschnitten erforderlich, in denen die Trasse eng an die vorhandene Bebauung heranrückt. Dies wird in Bühl und Kilchberg stark bemängelt.

Zur Verbesserung der Situation schlägt die Interessengemeinschaft „B 28 Bühl“ unter anderem vor, auf das kostenträchtige Unterführungsbauwerk an Schlosssaal zu verzichten und die eingesparten Investitionskosten zur Verbesserung des Lärmschutzes durch Absenkung der Straßentrasse zu verwenden. Sowohl von den Ortschaftsräten als auch in der Bürgerversammlung in Bühl wurde die Verwaltung gebeten, sich für die Tieferlegung der Trasse einzusetzen.

Der Oberbürgermeister hat daraufhin in einem Schreiben an den Regierungspräsidenten die Wünsche/Forderungen und Vorschläge formuliert und weitergegeben. Die abschlägige Antwort wird in der Anlage zur Kenntnis gegeben.

Die Verwaltung teilt die Bedenken bezüglich des Verzichts auf die Unterführung. Die Verwaltung wird aber den Vorschlag des Regierungspräsidenten aufgreifen und die Verlängerung und Erhöhung des Walls mit den Ortschaften besprechen. Bei Zustimmung ist im weiteren Verfahren zu prüfen, ob eine Kostentragung zu je 50 % durch die Stadt und die Betroffenen für zusätzlichen Lärmschutz wie in der Südstadt umsetzbar ist.